

Liebe Freundinnen und Freunde des Sports,

ich möchte mich im Namen des Präsidiums und unserer Mitarbeiter*innen ganz herzlich bei jedem von Ihnen für die Zusammenarbeit, Ihr großartiges Engagement und Ihren Ideenreichtum in diesem herausfordernden Jahr bedanken. Ohne Ihren unermüdlichen Einsatz wäre der organisierte Sport nicht (sicher) möglich gewesen. Es hat uns sehr beeindruckt, wie kreativ und verantwortungsvoll Sie mit der Situation umgegangen sind und immer noch umgehen und welche tolle Aktionen und digitalen Angebote Sie für Ihre Mitglieder und auch Nichtmitglieder in so kurzer Zeit auf die Beine gestellt haben. Dank Ihrer hohen Einsatzbereitschaft müssen Jung und Alt, Klein und Groß nicht gänzlich auf ihre heiß geliebten Sportarten verzichten. Gemeinsam mit Ihnen bleiben sie in Bewegung, ob zu Hause in den eigenen vier Wänden oder bei den zahlreichen Stadtrallies und Outdoor-Angeboten, die Sie geschaffen haben. Ich kann mit Stolz sagen, dass unsere große Sportfamilie im Kreis Paderborn zusammenhält und einen wichtigen Beitrag zur physischen und seelischen Gesundheit besonders in dieser Zeit leistet. Gemeinsam werden wir auch die kommenden Hürden meistern.

Ich lade Sie ein, gemeinsam mit dem KreisSportBund Paderborn und mir, Diethelm Krause, auf das sportlich-herausfordernde Jahr 2020 zurückzublicken.

Das Jahr startete für mich persönlich mit einem Highlight. Am 25. Januar bin ich auf der Mitgliederversammlung des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen mit über 96% der 389 Stimmen zum [Vizepräsident Finanzen](#) gewählt worden. In dem Team aus Haupt- und Ehrenamtlichkeit sowie im ständigen Dialog mit allen Mitgliedsorganisationen setze ich mich u.a. für die Fortschreibung des einzigartigen Förderprogramms „Moderne Sportstätte 2022“ ein. Bereits neun Vereine aus dem Kreisgebiet haben in diesem Jahr einen positiven Förderbescheid der Staatskanzlei des Landes NRW für die Sanierung und Modernisierung ihrer Sportanlagen erhalten. Von den



Gesamtkosten in Höhe von insgesamt 703.221 Euro werden 433.631 Euro gefördert. Das ist eine herausragende Weichenstellung für den Sport im Kreis Paderborn, damit unsere Vereine ihre hochwertigen Angebote für die Menschen vor Ort in und auf ihren Sportanlagen, die sich nach den Sanierungsarbeiten in einem besseren Zustand befinden, durchführen können.



Auch in den Reihen unserer Kreissportjugend, genauer in unserem J-Team, standen zu Beginn des Jahres Wahlen an. Luis Kotthoff und Tabea Jürgens (Foto) lösten die bis dato amtierenden J-Team-Sprecher Christopher Müller und Pia Jürgens ab. Christopher und Pia sind derweil gewählte Mitglieder unseres Jugendvorstandes. Mit zwei neuen Sprechern an der Spitze entschloss sich unser J-Team, gemeinsam mit weiteren Jugendorganisationen, die „U-16 Kommunalwahl“ im Kreis Paderborn zu organisieren und den, aufgrund ihres Alters, Nicht-Wahlberechtigten eine Stimme zu geben. Insgesamt wurden in der Aktionswoche vom 31. August bis zum 4. September 1432 Stimmen abgegeben. Die Ergebnisse können Sie auf unserer [Homepage](#) einsehen.

Ab Mitte März stellte sich dann unsere gewohnte (Sport-)Welt auf den Kopf. Das Coronavirus erreichte Deutschland und legte den kompletten Sport-, Spiel-, Trainings- und Wettkampfbetrieb in allen Sportvereinen lahm. Im Einzelhandel kam es zu Hamsterkäufen, besonders gefragt: Toilettenpapier. Kurzum rief die Sportjugend NRW zu einer „Pausenmove-Challenge“ auf, bei der die heiß begehrte Rolle Toilettenpapier durch verschiedene Sportarten wanderte. Nach Nominierung durch das J-Team Lippling beteiligten sich auch unser J-Team und die 33 Freiwilligendienstleistenden (FSJler) im Sport mit einem sehenswerten [Video](#).

Die Solidarität untereinander, in unserer Sportfamilie und in der Gesellschaft, hat seit dem Beginn der Pandemie einen noch bedeutenderen Stellenwert erlangt. Ne-

ben unterschiedlichen Aktionen und digitalen Angeboten unserer Sportvereine während der ersten Lockdown-Phase, rückten auch 17 FSJler*innen aus dem Kreisgebiet zusammen. Die Zeit zu Hause zu verbringen und nichts zu tun, war für viele der Jugendlichen unvorstellbar. Sie riefen die [Kampagne „FSJler gegen Corona“](#) ins Leben und engagierten sich ehrenamtlich in Lebensmittelläden, bei der Blutspende, im Altenheim, nähten Masken und brachten Bewegung ins Kinderzimmer.



Getreu dem Motto „Bewegung von Anfang an“ ließ auch unsere Kita das Band zu den Familien nicht reißen und drehte kurzerhand ein Video über das Buch „Die Raupe Nimmersatt“. Die Kinder malten und gestalteten Bilder, die am Spielplatzzaun bewundert werden konnten. Ein Löwenzahn-Projekt gab den Familien Informationen zur Pflanze, Anregungen zum Gestalten und Rezepte zum Nachkochen.



Im Sommer war es dann so weit – nach fast einjähriger Bauphase konnten zwei weitere Gruppen in [unserer Kindertageseinrichtung](#) in Betrieb genommen werden. 18 Fachkräfte begleiten seitdem 67 Kinder auf dem Weg zum Größerwerden. Das riesige Außengelände, die großzügigen Galerieflächen, der beachtliche Bewegungsraum und die große Indoorrutsche laden zur „Bewegung von Anfang an“ ein. Für eine fünfte Gruppe sind alle Vorbereitungen getroffen, sodass im Sommer 2021 weitere Kinder einziehen können.



Warten mussten auch alle Sportbegeisterten auf die vierte Runde „Sport im Park“. Vom 17. August bis 25. September gab es dann grünes Licht von der Politik. In 8 Angeboten brachten 5 Vereine über 500 Menschen in Bewegung – unverbindlich, kostenlos und unter qualifizierter Anleitung – natürlich mit genügend Abstand.



Seit dem Sommer neu im KSB-Team ist Carolin Fleege. Als Freiwilligendienstleistende im Sport, in Form einer Kooperation mit der Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten der Stadt Paderborn, trägt sie maßgeblich zur Vernetzung zwischen den Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, den örtlichen Sportvereinen und uns bei.



Weitere 26 FSJler*innen unterstützen die 18 Einsatzstellen im Kreis Paderborn. Dank der Übungsleiter C-Lizenz, die sie in den Herbstferien erlangt haben, können sie in Schulen, Kindergärten und in den (digitalen) Vereinsangeboten aktiv sein. Wer sich einen Eindruck der zahlreichen Tätigkeiten der freiwillig Engagierten machen möchte, schaut am besten auf dem [Blog](#) des TSV 1887 Schloß Neuhaus vorbei. Dort nehmen die FSJlerinnen Sie beispielsweise mit zu ihrem [Abschlussseminar](#) nach Hachen oder berichten von ihrer Arbeit im J-Team.



Am 18. September überzeugte die [großartige Jugendarbeit](#) unserer Vereine auch den Landessportbund-Präsidenten Stefan Klett, der lobende Worte für die Jugendlichen fand. Gemeinsam mit Jens Wortmann, Vizepräsident und auch Vorsitzender der Sportjugend NRW, und Daniel Skacavac, Sportjugend-Vorstandsmitglied, machte er sich auf den Weg in die Masperrnhalle. Auch der frisch wiedergewählte Bürgermeister Michael Dreier war der Einladung unserer Kreissportjugend gefolgt. Unsere Mitarbeiter*innen nahmen die 30 anwesenden Jugendlichen und die Ehrengäste mit auf eine Reise und gaben spannende Einblicke in die Entwicklung ihrer Arbeit.



Im Anschluss stellten die engagierten Jugendlichen aus sechs der insgesamt acht J-Teams des Kreisgebiets ihre bewundernswerte Jugendarbeit vor, ehe sie sich mit den Sportfunktionären intensiv austauschten. Ich möchte an dieser Stelle noch einmal betonen, welch wertvolle und wichtige Arbeit in unseren Sportvereinen

geleistet wird. Junge Menschen nehmen schon im frühen Alter Verantwortung, das ist die Zukunft des Sports.

Einen Einstieg in das ehrenamtliche Engagement in einem Sportverein bieten auch die Sporthelfer-Ausbildungen, die wir und die sogenannten Sporthelfer-Schulen im Kreis Paderborn durchführen. Knapp 70 junge Menschen schlossen die Ausbildungen in den Herbstferien erfolgreich ab und unterstützen nun tatkräftig in ihren Sportvereinen und an ihren Schulen die Sportangebote. Hinzu kommen 89 motivierte Übungsleiter*innen, davon 20 Freiwilligendienstleistende im Sport und sieben Studierende der Katholischen Hochschule Paderborn, die unsere Sportbildungswerk Außenstelle Paderborn in diesem Jahr ausbilden und für die Arbeit im Sportverein qualifizieren durfte.

Eine beeindruckende Teilnahme konnten wir bislang auch bei den Deutschen Sportabzeichen verbuchen. 1.974 Kinder und Jugendliche sowie 1.077 Erwachsene haben bislang ihre Sportabzeichen in diesem Jahr bei unseren wertvollen Sportabzeichenprüfer*innen erfolgreich abgelegt. 545 Sportabzeichen in Bronze, 1.076 in Silber und 1.430 in Gold konnten bislang überreicht werden - die Hälfte der Endergebnisse der letzten Jahre.



Bei all den doch positiven und Hoffnung machenden Ereignissen, trotz der

einschränkenden Maßnahmen, wird leider eine kleine, aber fehlgeleitete Minderheit laut. Um ein deutliches Zeichen gegen menschenverachtendes Verhalten zu setzen und zu betonen, dass der Sport keinen Platz für Diskriminierungen und Rassismus hat, veranstalteten wir gemeinsam mit dem Kommunalen Integrationszentrum Kreis Paderborn ein „Spikeballturnier gegen Rassismus“ sowie auch mit dem FLVW Kreis Paderborn einen Workshoptag „Haltung zeigen! Gegen Diskriminierung im Sport“, an denen insgesamt 60 junge Menschen teilnahmen. Sie setzten sich mit dem Thema Rassismus auseinander, diskutierten und entwickelten Ideen für weitere Projekte.

Erfreuliche Entwicklungen sind auch in dem Gemeinschaftsprojekt „[Gesunde Kommune](#)“ mit dem Kreis Paderborn und der Techniker Krankenkasse zu verzeichnen. Ende September starteten unsere Projektmitarbeiterinnen in Zusammenarbeit mit dem Kreisju-



gendamt Paderborn und dem Stadtsportverband Delbrück eine erste Akteursbefragung in der Pilot-Kommune Delbrück. Auf Basis der Bedarfserhebung zu den aktuellen Gegebenheiten und den Bedarfen der Zielgruppe 0-6 Jahren, sollen gemeinsam mit den Akteuren vor Ort entsprechende Maßnahmen zur Gesundheitsförderung erarbeitet und umgesetzt werden. Um das Projekt besser kennenzulernen, lege ich Ihnen das produzierte [Erklär-Video](#) ans Herz.

Bewegung ist ein elementarer Baustein für eine ganzheitliche, gesunde Entwicklung von Kindern. Daher haben sich bereits 23 Kindergärten im Kreis Paderborn als „[Anerkannter Bewegungskindergarten](#)“ zertifizieren lassen. Sie haben ihr Personal im Bereich der Bewegungsförderung geschult, die Bewegungsförderung als pädagogischen Schwerpunkt verankert und kooperieren mit einem lokalen Sportverein. Seit diesem Jahr dürfen wir fünf weitere Kindergärten aus dem Kreisgebiet auf diesem Weg begleiten.



Um bereits Studierende für die Arbeit in einem Anerkannten Bewegungskindergarten zu qualifizieren und sie

für ihre künftigen Einrichtungen hinsichtlich der Bewegungsförderung zu sensibilisieren, kooperieren wir seit dem Schuljahr 2019/20 mit dem Edith Stein Berufskolleg und haben die Zertifikatsausbildung „Bewegungsförderung im Sportverein und Kita“ verankert.

Um auch den Kindern im ärmsten Teil Russlands zu Weihnachten eine Freude zu machen, beteiligten sich die Mitarbeiter*innen und Eltern unserer Kita an der „[St. Martin Teilaktion](#)“ der Humanitären Hilfe Bielefeld mit großem Engagement. Insgesamt 84 Geschenke haben sie gepackt, die nun mit einem Mitarbeiter der Organisation auf dem Weg zu Waisenheimen, Kinderheimen, Kitas, Schulen und bedürftigen Familien sind.



Abgerundet wurde das herausfordernde Jahr mit der Initiative [#trotzdemSPORT](#) des Landessportbundes NRW, damit in den kommenden Wochen und Monaten wieder möglichst viele Menschen verantwortungsvoll und sicher

ihre heiß geliebten Sportarten ausüben können. Hierfür stellt der Landessportbund NRW eine regelmäßig aktualisierte Auswahl an schnell umsetzbaren Bewegungs-ideen für Kinder und Jugendliche, Team-Wettbewerben, Qualifizierungsangeboten oder Sportkursen zum Mitmachen zur Verfügung - natürlich stets im Rahmen der geltenden Bestimmungen. Sportvereine können in diesem Rahmen für ihre herausragenden Angebote auch finanzielle Unterstützung beantragen. Auf unserer [KSB-Homepage](#) tragen wir Ihre Bewegungsideen zusammen und leiten Sie an den Landessportbund NRW als gute Beispiele weiter. Schicken Sie uns Ihre Angebote gerne per [E-Mail](#) zu.

Die Initiative #trotzdemSPORT des Landessportbundes NRW ist für uns wieder ein erster Schritt in Richtung gemeinsames Sporttreiben, wenn auch mit räumlichem Abstand. Wir, der KreisSportBund Paderborn und der Landessportbund NRW, setzen uns weiterhin für eine schrittweise Öffnung des organisierten Sports ein.

Lassen Sie uns zuversichtlich auf das neue Sport-Jahr 2021 blicken, in dem wir wieder gemeinsam die Bevölkerung des Kreises Paderborn in Bewegung bringen können – auf und in den Sportanlagen. Aufgrund der doch sehr frühzeitig beginnenden Impfmöglichkeit, sind wir heute schon voll des Mutes, dass unser Sportalltag im nächsten Jahr wieder möglich sein wird.

Nehmen Sie mit uns gemeinsam vermehrt den Kinder- und Jugendsport, unsere sportliche Zukunft, in den Blick und entwickeln Sie ihn entsprechend der nun hervorge-rufenen (digitalen) Bedarfe. Unsere Mitarbeiter*innen helfen Ihnen im Rahmen des Projektes „[Zeig dein Profil](#)“ gerne dabei.

Für alle, die ihren (lang ersehnten) Urlaub gerne sport-lich verbringen möchten, bietet unsere Sportbildungs-werk Außenstelle Paderborn ab dem kommenden Jahr auch Sport- und Aktivreisen an. Schauen Sie doch mal auf unserer [Homepage](#) vorbei und finden Sie das pas-sende Reiseangebot mit Gleichgesinnten.

Ich wünsche Ihnen weiterhin eine besinnliche Advents-zeit, ein frohes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten und ein bewegungsreiches, erfolgreiches und vor allem gesundes neues Sport-Jahr 2021.

Bleiben Sie gesund in Bewegung!

Ihr Diethelm Krause



Online-Bestandserhebung 2021 ab sofort möglich

Bis zum 28.02.2021 können Vereine ihre Mitgliederzah-len (Bestandserhebung) online über die [Vereinsverwal-tung](#) an den Landessportbund NRW melden.

Bitte beachten Sie, dass die fristgerechte Bestandsda-tenmeldung Voraussetzung für die Inanspruchnahme von Fördermitteln und Unterstützungsleistungen des Landessportbundes NRW ist.

Rückenwind für das Ehrenamt

Ab dem Jahr 2021 steigen die Übungsleiterpauschale von 2.400 auf 3.000 Euro sowie die Ehrenamtpau-schale von 720 auf 840 Euro an. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Entwicklungen im Rehasport

Die Verbände der Krankenkassen auf Bundesebene ha-ben sich vor dem Hintergrund des aktuellen Infektions-geschehens darauf verständigt, die bisherigen [Sonder-regelungen](#) zu verlängern, um eine verlässliche Hand-lungs- und Planungsgrundlage zu schaffen.

Bei Verordnungen Muster 56, die im Zeitraum vom 01.08.2020 bis 31.03.2021 bewilligt wurden, wird die Anspruchsdauer automatisch um sechs Monate verlän-gert. Für nach dem 31.03.2021 bewilligte Verordnun-gen Muster 56 gilt die von der Krankenkasse bewilligte Anspruchsdauer.

Novemberhilfe für Sportvereine

Mit dem Beschluss des Teil-Lockdowns kündigte der Bund eine außerordentliche Wirtschaftshilfe an, die auch für Vereine gelten soll, deren Betrieb aufgrund der staatlichen Anordnung untersagt ist. In der „[November-hilfe](#)“ können auch Sportvereine Anträge stellen.

Wichtig: Vereine sind antragsberechtigt „sofern sie dau-erhaft wirtschaftlich am Markt tätig sind und zum Stich-tag 29. Februar 2020 zumindest einen Beschäftigten (unabhängig von der Stundenanzahl) hatten.“!

Anträge können bis zum 31.01.2021 gestellt werden. Die elektronische Antragstellung muss grundsätzlich durch einen Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, vereidig-ten Buchprüfer oder Rechtsanwalt erfolgen. Ausgenom-men sind Solo-Selbständige, die nicht mehr als 5.000 Euro Förderung beantragen. Sie können den Antrag selbst stellen.

Informationen zur „Soforthilfe Sport“ und „Coronahilfe Profisport NRW“ finden Sie auf unserer [Homepage](#).